

# Erstmals Springen unter Flutlicht

## Wintersport: Beachtliches Starterfeld beim Alpencup

**OBERWIESENTHAL** – Nach dem Auftakt in Winterberg für die Nordischen Kombinierer und in Einsiedeln für die Spezialspringer ist Oberwiesenthal ab morgen der gemeinsame Austragungsort für den Alpencup. Zu den hauptsächlich für den U-19-Nachwuchs vorgesehenen Wettkämpfen auf der Fichtelbergschanze und in der Sparkassen-Skiarena erwarten die Gastgeber vom WSC Erzgebirge ein beachtliches Starterfeld. „71 Kombinierer und 70 Springer schicken die Alpennationen bei uns ins Rennen“, so WSC-Geschäftsführerin Sabine Hering. Neben Deutschland kommen sie aus der Schweiz, Österreich, Frankreich, Slowenien und Italien.

Beginn ist morgen, 19 Uhr mit dem offiziellen Training für die Springer – erstmals unter Flutlicht. Gestern wurde die neue, im Rahmen der Schanzensanierung installierte Anlage zum ersten Mal getestet. Die Wettkampfpremiere steigt dann am Freitagabend. 18 Uhr startet der Probedurchgang. Bereits am Samstagmorgen ab 8.30 Uhr steht für die jungen Schanzenadler das zweite Wertungsspringen auf dem Programm. Vom Oberwiesenthaler Stützpunkt gehen Franz Weiß, Martin Hamann, Max Schaale und Richard Schultheiß ins Rennen. Die Kombinierer sind am Samstag ab 13 Uhr auf der Schanze gefragt. 17 Uhr startet der 10-Kilometer-Lauf in der Skiarena. Am Sonntag geht es ab 8.30 Uhr an der Schanze und ab 11.45 Uhr beim Laufen rund. Als Lokalmatadoren treten Terence Weber und Maximilian Pfordte an. (tka)